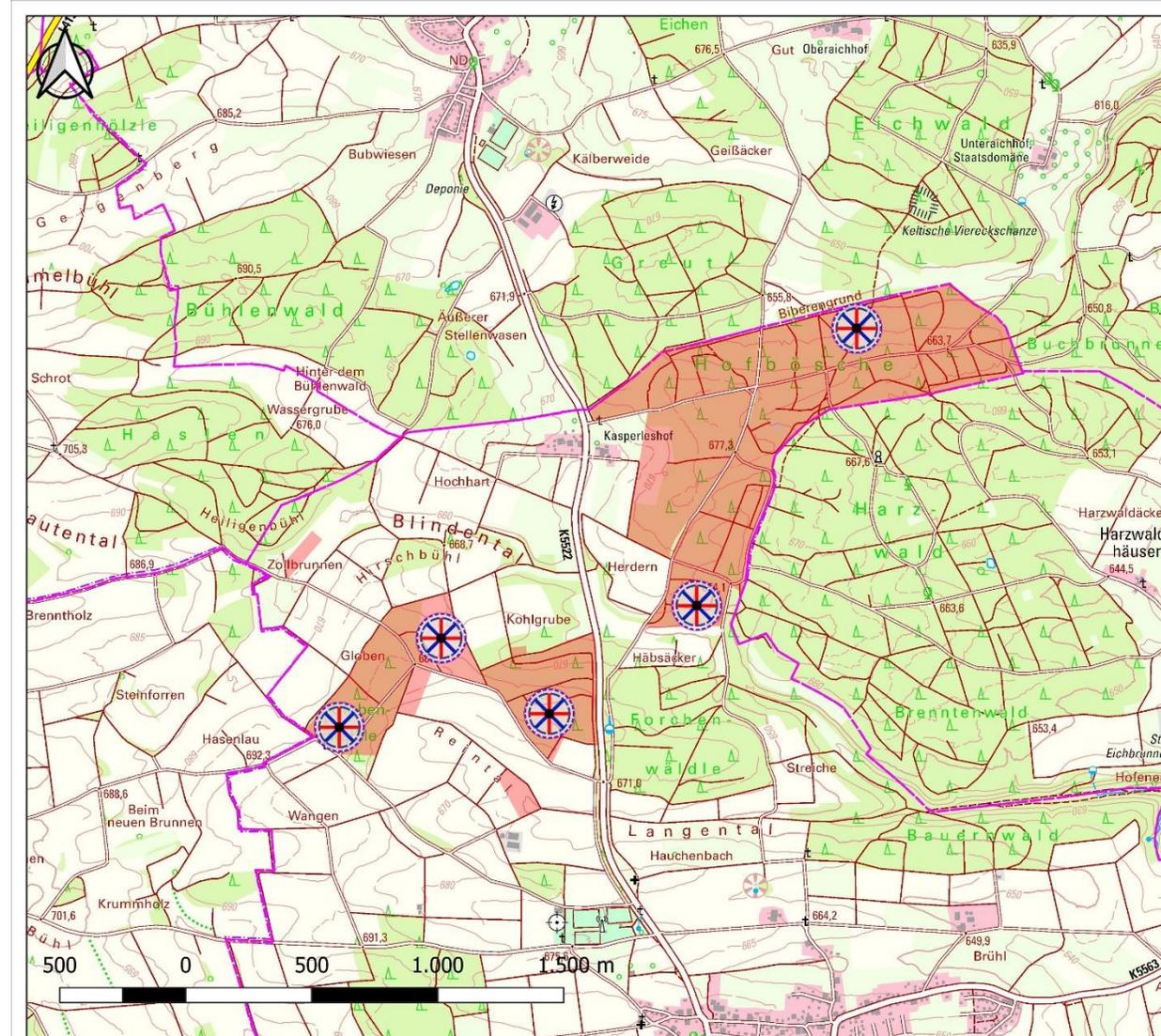


Windenergie auf kommunalen Flächen in Böisingen (Nord)

Potenzielles Layout mit 5 Windenergieanlagen

- 1 Windenergieanlage im Offenland
- 4 Windenergieanlagen im Wald
- Anlagenhöhen zwischen ca. 250-270 m
- Gute Windverhältnisse laut Windatlas
- Planungsentwurf Regionalplanung: Windvorranggebiet „Globen“ und „Harzwald“
- WEAs sind ausschließlich auf gemeindeeigenen Flächen positioniert
- Ca. 40.000 Menschen können bilanziell mit grünem Strom versorgt werden



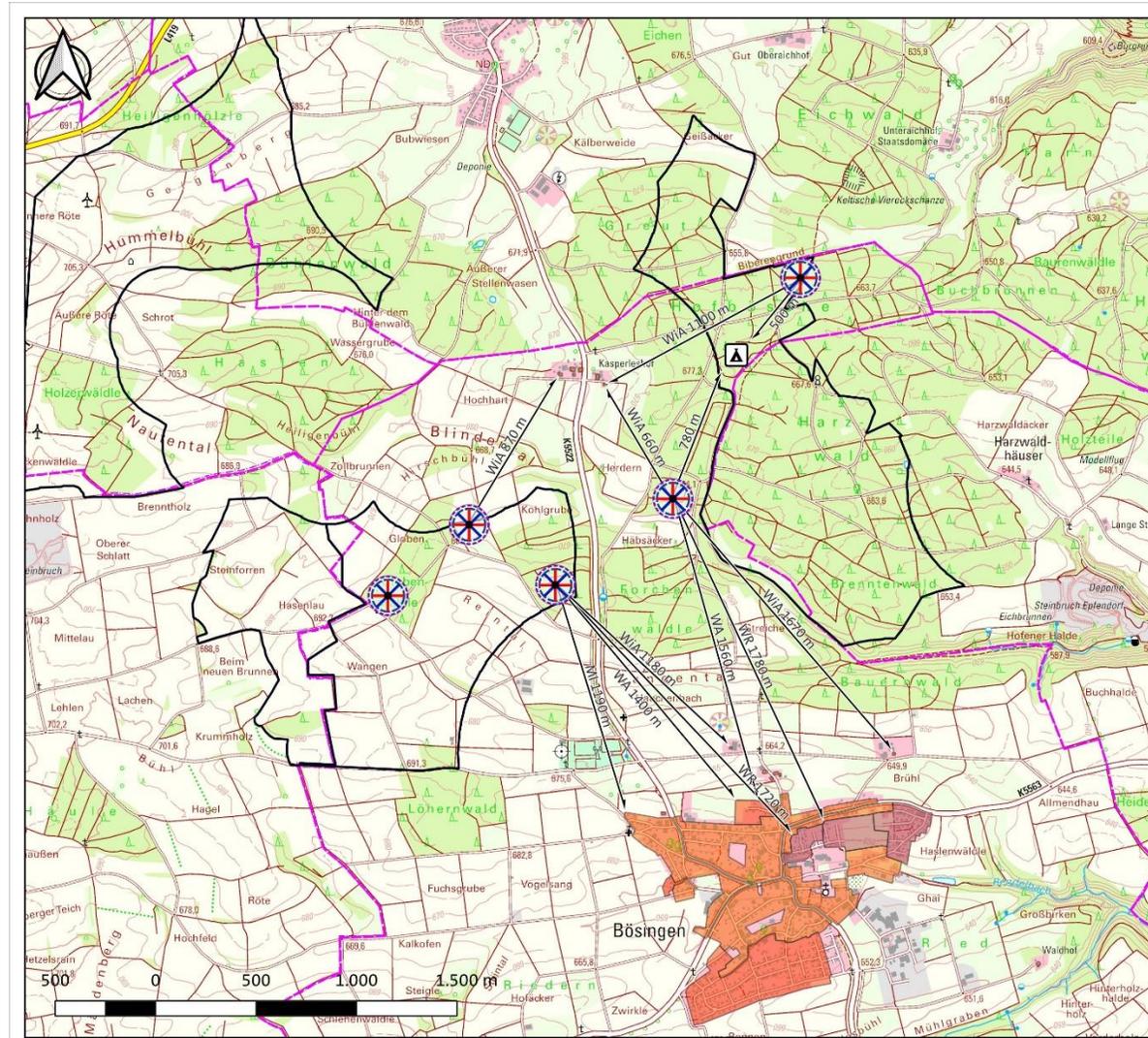
Abstände zur Wohnbebauung

Vorsorgeabstände im Plankonzept des Regionalverbands

- Reines Wohngebiet: 900 m
- Allgemeines Wohngebiet: 750 m
- Mischgebiet: 500 m
- Wohnnutzung im Außenbereich: 500 m

Mindestabstände des potenziellen Layouts mit 5 Windenergieanlagen:

- Reines Wohngebiet: > 1.700 m
- Allgemeines Wohngebiet: > 1.400 m
- Mischgebiet: > 1.100 m
- Wohnnutzung im Außenbereich: > 650 m
- Hofboschhütte: 500 m



Potenzialgebiet
Bösingen
Abstände zur Wohnbebauung

Legende

 Möglicher WEA-Standort

 Abstand WEA

 Hofboschhütte

Wohnbebauung

 Reines Wohngebiet (WR)

 Wohngebiet (WA)

 Wohnnutzung im Außenbereich (WiA) / Mischgebiet (MI)

 Regionalverband
Schwarzwald-Baar-Heuberg
Suchraumkulisse/Windvorranggebiet

 Gemeindegrenze

Maßstab: 1:25.000
Kartengrundlage: © LGL BW / DTK 25
Datum: 2023-11-08
Erstellt von: Schlemper/DGE

Vorläufige Foto-Simulation in der Übersicht

Visualisierung exemplarisch

5 x Enercon E160 EP5 E3

Nabenhöhe: 166,6 m

Rotordurchmesser: 160 m

Gesamthöhe: 246,6 m

Nennleistung: 5,56 MW

3 Betrachter-Standorte

- VfB Bösinggen
- Birkenweg Ortsrand Bösinggen
- Marienkapelle

Der Windenergieanlagen-Typ E160 ist exemplarisch und wird im Zuge eines reiferen Planungsstandes festgelegt. Es wird sich aber um eine vergleichbare Größenordnung handeln.



Vorläufige Foto-Simulation am Birkenweg



Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca.2 km

Vorläufige Foto-Simulationen beim Fußballverein VfB Böisingen



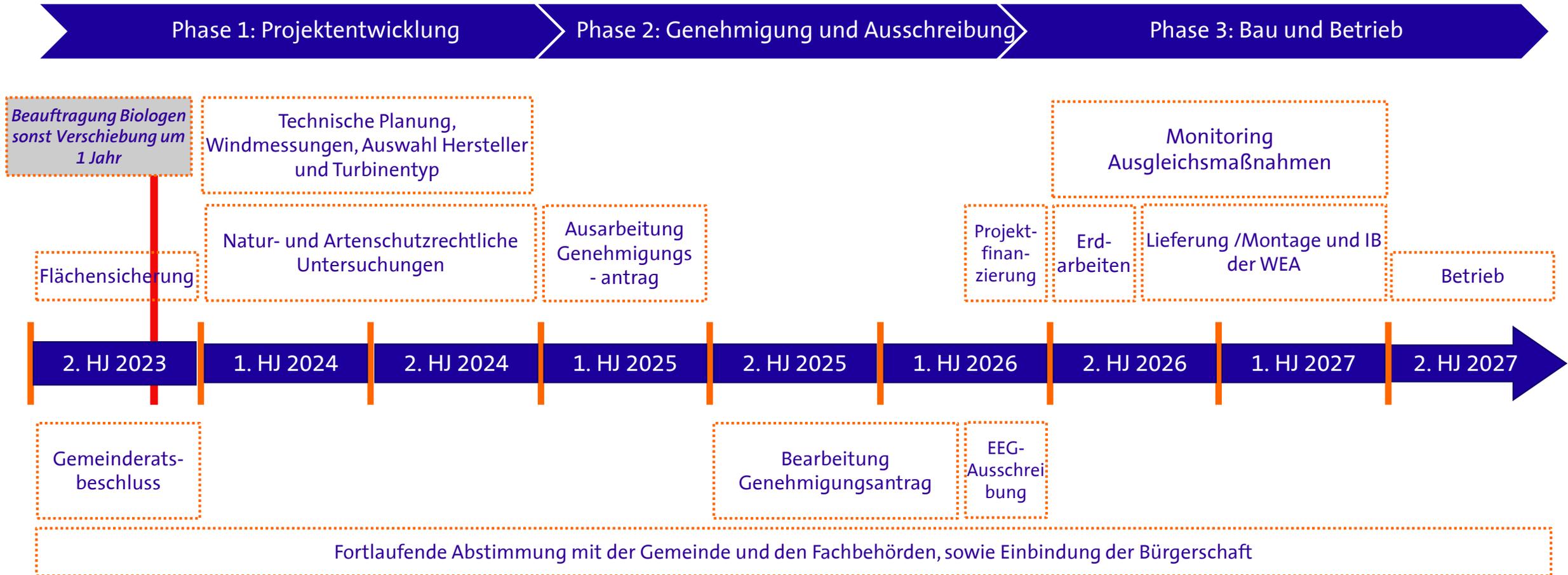
Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca.800 m

Vorläufige Foto-Simulationen an der Marienkapelle

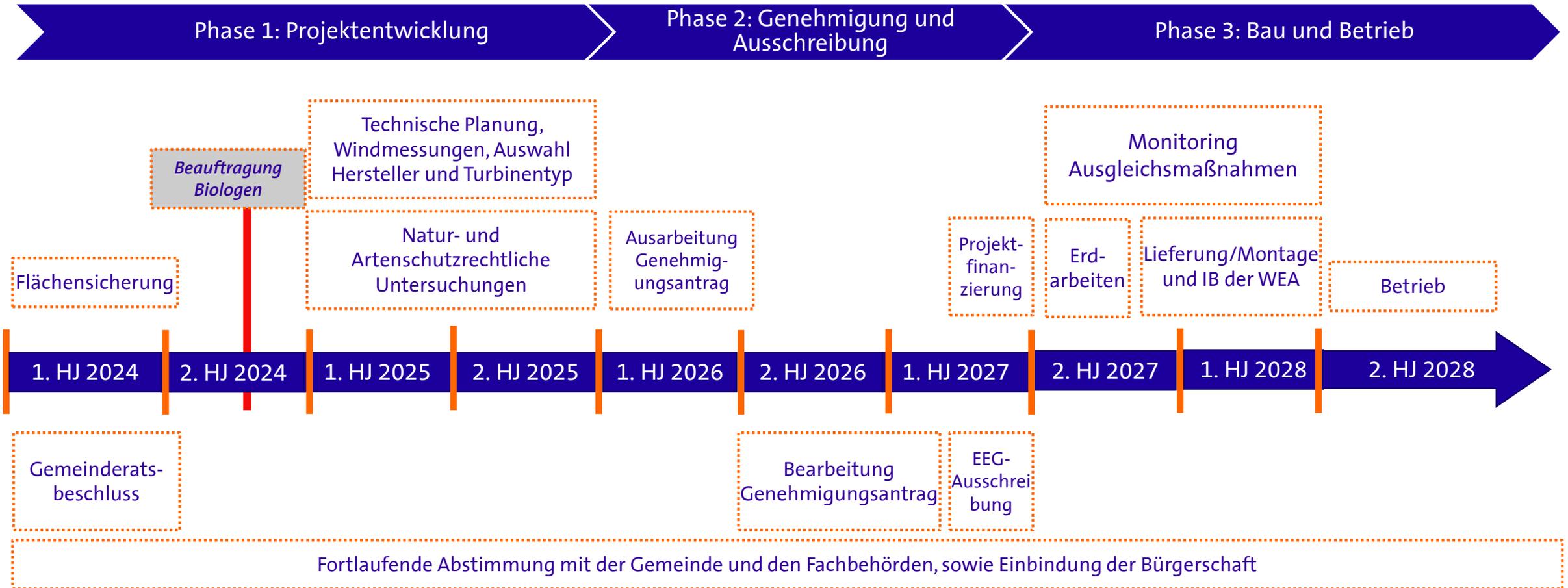


Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca.3 km

Exemplarischer Zeitplan bei Projektbeginn Q4/2023



Exemplarischer Zeitplan bei Projektbeginn Q1/2024



Klimafreundliche, erneuerbare Energie

- Stromerzeugung unabhängig von „Brennstoff“-Importen
- Windkraft ist sehr kostengünstig Windkraftproduktion im Winter am höchsten (Verbrauchsspitze)
- Geringer Platzbedarf (pro grüne Kilowattstunde)
- Keine direkten Abfälle oder Emissionen

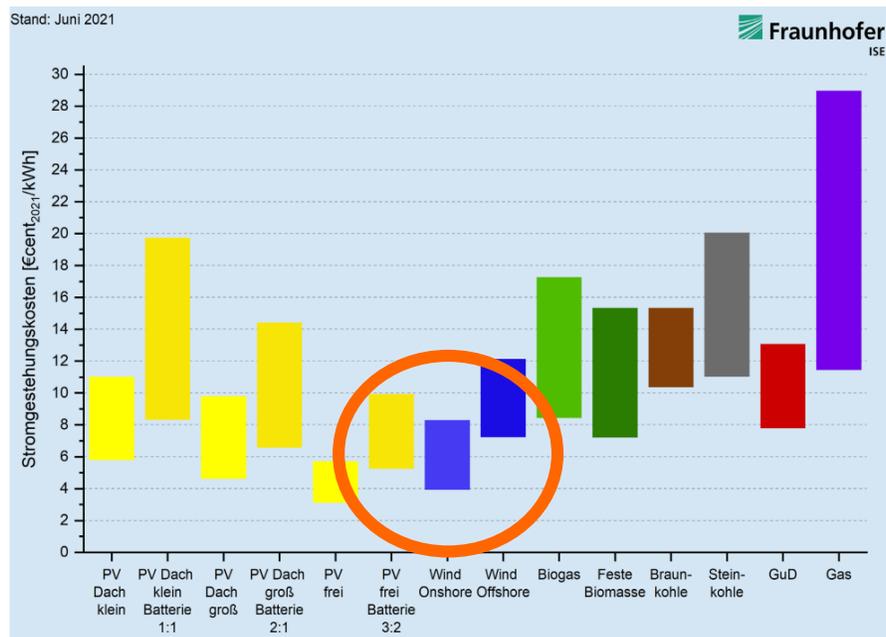


Abbildung 1: Stromgestehungskosten für erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke an Standorten in Deutschland im Jahr 2021. Spezifische Anlagenkosten sind mit einem minimalen und einem maximalen Wert je Technologie berücksichtigt. Das Verhältnis bei PV-Batteriesystemen drückt PV-Leistung in kWp gegenüber Batterie-Nutzkapazität in kWh aus.

Stärkung des Industriestandorts

- **Windkraft ermöglicht Dezentralisierung der Energieversorgung**
 - ➔ Lokale/Regionale Wertschöpfung in Bau- und Betriebsphase
 - ➔ Regionale Selbstversorgung
 - ➔ Bündelung von Verbrauch und Erzeugung
 - ➔ Geringere Netzverluste
- **Energieverfügbarkeit als Standortkriterium:**
 - ➔ Bsp.: Intel Ansiedlung in Magdeburg**
 - ➔ Bsp.: Northvolt Entscheidung für Heide in Schleswig-Holstein***

Badische Zeitung

Freiburg im Breisgau · Freitag, 17. März 2023
<https://www.badische-zeitung.de/unternehmen-in-achern-baut-eigene-windkrafttraeder>

Unternehmen baut eigene Windräder

Der Autzulieferer Fischer-Group in Achern plant als erstes Unternehmen am Oberrhein eine eigene Energieversorgung durch Windkrafttrader. Der Bundesverband Windenergie spricht von einer neuen Entwicklung.

von Maus Rieinger

STUTTGART/ACHERN Stark gestiegene Strompreise sowie Angst um die Versorgungssicherheit hat viele Industriebetriebe im Land verunsichert. Der Autzulieferer Fischer Group in Achern will sich deshalb nun selbst mit Strom versorgen und plant in Zusammenarbeit mit der Freiburger Ökostromgruppe zwei Windkrafttrader mit einer Nabelhöhe von 170 Metern direkt neben dem Stammwerk in Achern.

Die Rheinleberne set zwar nicht so windstark wie die Schwarzwaldhöhen, sagte Ökostromgruppe-Geschäftsführer Andreas Markowitsch bei der Vorstellung der Pläne am Donnerstag in Stuttgart. Dafür entfallen die Transportkosten für den Strom. Damit sei der Betrieb der Anlagen

che nach neuen Geschäftsfeldern. „Wir müssen uns was Neues überlegen“, sagte Fischer. Mit der Eigenstromproduktion durch Windenergie will die Gruppe zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Der eigene Strom gewährleistet die Versorgungssicherheit und macht das Unternehmen zu einem großen Teil unabhängig von den schwankenden Strompreisen. Zudem will die Firma in den Bau von Wasserstoffspeichern einsteigen. Edelmetallminen, die Basis für solche Speicher, sind schon heute die Kernkompetenz des Autzulieferers.

In einem eigenen Wasserstoffspeicher will Fischer den überschüssigen Strom aus der Windkraft speichern und damit eigene Stromverbrauchsspitzen abdecken. Mit dem Baubeginn der Windtrader rechnet Fischer in der zweiten Jahreshälfte 2025. Noch stehen einige Genehmigungsverfahren bevor. Dazu gehört eines kraftförmig mit einer Nabelhöhe von 170 Metern direkt neben dem Stammwerk in Achern.

Über Akzeptanzprobleme der Windkraft braucht sich die Unternehmung keine Sorgen zu machen. Der Gemeindevorstand-



Wir können alles außer Windkraft? Baden-Württemberg steht in der Kritik.

- ** <https://www.dw.com/de/intel-baut-ein-neues-chip-werk-in-magdeburg/a-61134187>
- *** <https://w3.windmesse.de/windenergie/news/40173-northvolt-gigafabrik-batterie-elektroauto-grun-windstrom-region-netzanschluss-onshore-offshore-windkraft>

Warum Windkraft?

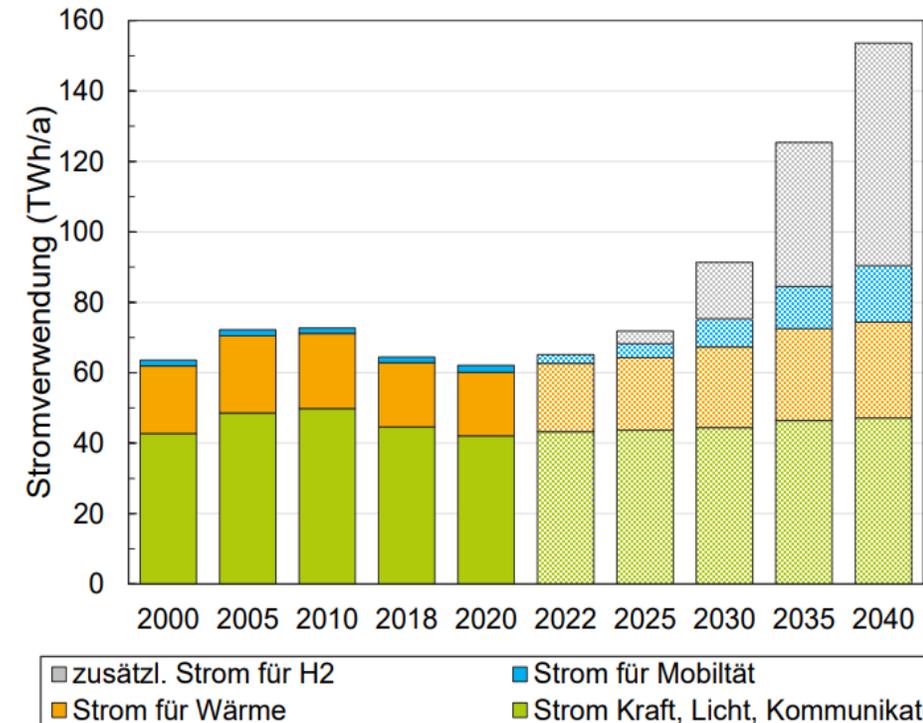
Klimaschutzziele

- Ziel der Stromversorgung vollständig aus Erneuerbaren Energien
- Ausbauziel Bundesregierung:
 - Bis Ende 2035: 157 GW installierte Leistung
- Ausbauziel Landesregierung BW*:
 - Bis Ende 2035: 9,5 GW installierte Leistung

*Zielszenario Studie Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) BW von 2022

Energiewende = Stromwende

- Elektrifizierung von Verkehr, Heizung, Industrieprozessen
- Deckung des steigende Strombedarfs durch erneuerbare Energien



Quelle: BADEN-WÜRTTEMBERG KLIMANEUTRAL 2040: ERFORDERLICHER AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN, Studie im Auftrag der Plattform EE BW, Oktober 2021, Dr. Joachim Nitsch